

TAGESZEITUNG AUS HOHENEICHE

200 Francs

Sonntag, 31.7.2016

„Wenn du ein Mahl machst, so lade Arme, Verkrüppelte, Lahme und Blinde ein, dann wirst du selig sein, denn sie haben nichts, um es dir zu vergelten.“ Lukas 14,13-14

Friedensnobelpreisträger kommt nach Thüringen



Friedensnobelpreisträger kommt nach Thüringen

Pater Dominique Pire (1910 – 1969) aus Belgien ist die Hauptfigur des diesjährigen Handwerkeramps des Nordhäuser Kinderkirchenladens (KILA). Über 100 Kinder (die meisten davon aus dem Landkreis Nordhausen) trafen heute in Hoheneiche im Thüringer Wald ein. Eine Woche lang werden sie gemeinsam ihre Sommerferien verbringen und dabei die unterschiedlichsten Dinge erleben. Der gestrige Anreisetag war ein Einstieg in ein altes und zugleich aktuelles Thema.

Pater Pire (im Theater gespielt von Jonathan von Biela) wurde 1910 in Belgien geboren. Über sein Leben werden die Camp - Bewohner in den kommenden Tagen mehr erfahren. Auch über seine Heimat – Belgien – wird sicher viel Interessantes zu berichten sein.



Belgien ist ein kleines, aber nicht unbedeutendes Land. Viele Zeichentrickfiguren und Comicfiguren haben ihren Ursprung in Belgien. Aus diesem einfachen Grunde spielen bekannte Zeichentrickhelden auch eine wichtige Rolle in der kommenden Woche.

Lucky Luke, Asterix und Obelix, die Schlümpfe, und viele andere werden vielleicht auch in den kommenden Tagen nach Hoheneiche zu Besuch kommen.

Theaterrückblick

Die Handlung des Theaterstücks beginnt mit dem Ende des II. Weltkrieges. Zwei Millionen Menschen sind in Europa auf der Flucht. Heimatlose, ehemalige Zwangsarbeiter, Menschen, die aus Angst vor den neuen politischen Verhältnissen in Europa nicht mehr in ihre alte Heimat wollen, bzw. können.

Diese Menschen blieben in Lagern untergebracht, ehemalige Konzentrationslager, alte Kasernen, bombardierte Schulen oder alte düstere Holzbaracken. In den Lagern herrschten Not und Elend, man konnte nicht immer genug Essen beschaffen oder Brennstoffe, viele sind deshalb verhungert oder erfroren. Auch wenn sich mit der Zeit zumindest in dieser Hinsicht die Zustände etwas verbessert haben, war die medizinische Versorgung immer noch ein großes Problem.

Wohin mit diesen heimatlosen Menschen? Viele von ihnen dachten an Emigration, an Ausreise, nach den USA, nach Kanada oder Australien. Und diese Länder suchten auch Leute.



Aber sie nahmen nur die gesündesten, die stärksten oder die am besten ausgebildeten. Was jetzt noch übrig war, sind ca. 200.000 Menschen. Die wollte niemand mehr haben, sie waren der „Bodensatz“, das „hard core“ wie man im Englischen sagt, der „harte, unlösliche Rückstand“. Die ehemaligen Feindesländer, Deutschland, Österreich und Italien mussten sie aufnehmen. Dort sind sie nun, die Amputierten, die chronisch Kranken, die großen Familien, die unehelichen Mütter, die Lungenkranken, die Blinden, die Schwachsinnigen, die verlassenen Kinder, die Gebrechlichen.

Pater Pire hat seinen Auftritt im Theaterstück, er blickt nach vorn und sucht Möglichkeiten der Hilfe. Dies ist der Zeitpunkt, an dem jede Zeltgruppe ihr Handwerk vorstellt.

In den kommenden Tagen werden köstliche Pralinen entstehen, Sprachrohre gebastelt, Waffeln gebacken, Lippenbalsam (Schlumpf - Creme) gemixt, Schlumpf-Mützen gefilzt, elektrische Klingeln zusammen gelötet, Armbänder geknüpft, alte Schreibmaschinen getestet (vielen Dank für die gespendeten Schreibmaschinen), ...

Impressum: **DAS HANDWERK** erscheint während des Handwerker camps 2016 täglich und kann ab ca. 9.00 Uhr im Kiosk für 200 Francs gekauft werden. Im Internet ist **DAS HANDWERK** (und zusätzlich viele Fotos) auf der Seite des Evangelischen Kirchenkreis Südharz (www.ev-kirchenkreis-suedharz.de) zu lesen. Kontakt: r.neitzke@web.de

Anreise



Samstag früh, Koffer sind gepackt, der Schlafsack geschnürt, ... Ach und das Kuschelkissen, das muss auch noch mit. So oder so ähnlich ging es am gestrigen Vormittag in einigen Familien im Kirchenkreis zu. Erfahren und sicher betraten viele „Stammkunden“ das Camp, prüfend und neugierig begannen die „Neulinge“ ihr Sommerabenteuer. Eines wollen alle erleben: spannende Ferien, coole Erlebnisse und gutes Theater.

Endlich Zeit für das Lieblingscamp, wo uns nichts vom Leben trennt, wo wir verträumt und verrückt sein können.



Wetterbericht für Sonntag

Höchsttemperatur 24° / schwacher Wind aus West / Am Nachmittag und am Abend könnte es vielleicht etwas regnen. Am Abend sind Gewitter möglich.